

Pressemeldung via ots

Eduard Freundlinger, „Wie ich vom Weg abkam, um nicht auf der Strecke zu bleiben“

Meldungsort:

München

Meldungstitel: (max. 200 Zeichen)

Neues Pilgerbuch „Wie ich vom Weg abkam, um nicht auf der Strecke zu bleiben“ von Krimiautor Eduard Freundlinger macht Hape Kerkeling Konkurrenz

Meldungstext: (Inhalt im ersten Satz, von unten nach oben kürzbar)

Der autobiografische Roman »Wie ich vom Weg abkam, um nicht auf der Strecke zu bleiben« von Eduard Freundlinger über seine Pilgerreise auf dem spanischen Jakobsweg klettert in den Buchcharts nach oben! Mit Humor und Ehrlichkeit nimmt Freundlinger seine Leser mit auf eine außergewöhnliche Reise mit all ihren Höhen und Tiefen, erzählt von spannenden Begegnungen, schmerzhaften Erkenntnissen und skurrilen Erlebnissen.

Es ist nicht das erste Abenteuer für den 46-jährigen Weltenbummler. Bereits mit Anfang 20 bricht Freundlinger aus dem Alltag aus, segelt mit einem Boot durch die Karibik, überquert damit auch den Atlantik und lässt Low-Budget-Reisen in über 50 Länder folgen. Dass ihn sein Weg nun über 800 Kilometer Fußmarsch nicht nur nach Santiago de Compostela, sondern auch in sein Innerstes führt, ahnt der mittlerweile im Süden Spanien sesshaft gewordene Freundlinger anfangs nicht. Untrainiert und überstürzt, dafür mit wilder Entschlossenheit stellt er sich den körperlichen wie seelischen Strapazen und regt durch seinen offenen und authentischen Umgang damit zum Nachdenken und Reflektieren an.

Der österreichische Autor hat sich in den vergangenen Jahren bereits mit seiner andalusischen Krimi-Trilogie („Pata Negra“, „Die schwarze Finca“ und „Im Schatten der Alhambra“), die im Piper Verlag erschienen ist, einen Namen gemacht. Mit der Dokumentation seiner Pilgerreise widmet sich Freundlinger nun einem neuen Genre – mit Erfolg wie die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Leser und Pilger zeigen:

„Obwohl es sich diesmal um keinen spannenden Krimi handelt, versteht der Autor es, die Leser bei der Stange zu halten, als wäre es ein Thriller, sodass man den Roman kaum aus der Hand legen möchte.“ *Andreas Guggemos*

„Ich habe mich von Anfang an auf die Pilgertour mitgenommen gefühlt, habe mit dem Autor gelitten, mich mit ihm gefreut, geschmunzelt und manchmal Tränen gelacht.“ *Eva-Maria Köhler*

„Ein sehr humorvolles, spannendes und anrührendes Buch über Eduard Freundlingers Pilgerreise auf dem Jakobsweg, gespickt mit kürzeren und längeren Anekdoten aus seiner abenteuerlichen Vergangenheit.“ *Rene Boßmann*

Mehr Informationen unter www.allitera.de oder www.freundlinger.com.

Pressekontakt:

Vanessa von Proff

089-13929046

vanessa.vonproff@allitera.de